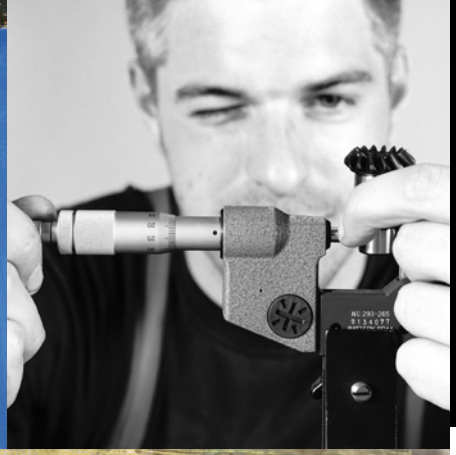
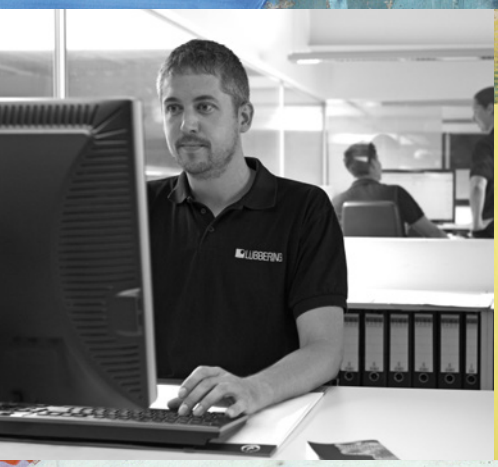
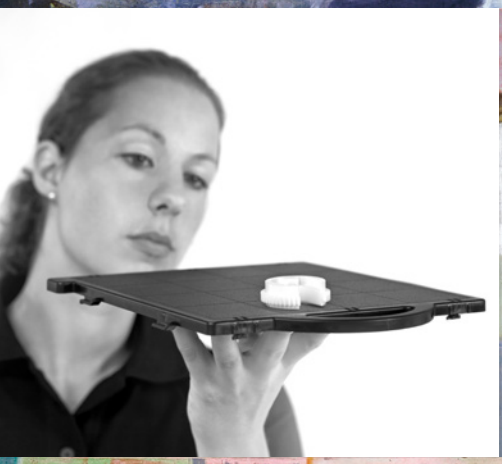
einblick | SONDERAUSGABE | 01/13

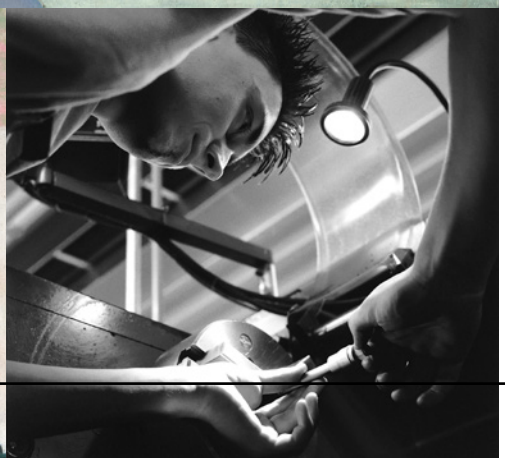
einblick

MAGAZIN FÜR IDEEN UND MEHR VON LÜBBERING









KUNST UND ARBEIT

Vernissage mit Werken des Künstlers Frank Zucht im Hause Lübbering

FARBE UND FIGUR

Künstler Frank Zucht und Galerist Horst Grabenheinrich im Portrait

IDEE UND TAT

Interview mit Frank Zucht, Horst Grabenheinrich, Johannes und Achim Lübbering

LÜBBERING®

EIN UNTERNEHMEN ALS GALERIE: LÜBBERING PRÄSENTIERT FRANK ZUCHT

EIN UNTERNEHMEN WIRD ZUR GALERIE 05 – 07

DIE KUNST DER KOOPERATION – DAS GESPRÄCH 08 – 09

DAS UNTERNEHMEN LÜBBERING 10 – 15

DER KÜNSTLER FRANK ZUCHT 16 – 23

DER GALERIST HORST GRABENHEINRICH 24 – 25

DER COMEDIAN ROBERT WOITAS 26

Der genarbte Horizont, 2009
Acryl auf Nessel, 110 x 160 cm

WIR VERBINDEN, WAS SICH GUT ERGÄNZT: KUNST UND ARBEIT.

Ein Unternehmen zeigt Kunst – und gibt gleichzeitig Einblicke in seine Arbeit. Denn Lübbering stellt die Werke des Künstlers Frank Zucht nicht extern aus, sondern macht die Firma selbst zur Galerie.

Ein Experiment, das neue Perspektiven eröffnet: für Kunst und Arbeit, Mitarbeiter und Kunden, Kenner und Sammler. Sehen Sie selbst.

KUNST IST SCHÖN, ARBEIT IST ARBEIT. ODER?

Spannende Kontraste und kreative Impulse: Lübberings neue Veranstaltungsreihe „Kunst und Arbeit“.

Wann wird aus Kreativität etwas ganz Besonderes? Was macht eine Idee einzigartig? Wie schärft man den Blick für das Wesentliche?

Diese Fragen beschäftigen uns im Hause Lübbering bei unserer täglichen Arbeit für unsere Kunden. Und so kennt man uns in unserer Branche: Wir suchen ständig nach Innovationen, erfüllen höchste Ansprüche an Qualität und Modernität und hören nie damit auf, uns und unsere Fähigkeiten weiterzuentwickeln.

In ähnlicher Form würde sicherlich auch ein Künstler seine Arbeit beschreiben. Und genau dieser Gedanke ist der Ausgangspunkt unseres Projekts „Kunst und Arbeit“: Wir möchten herausfinden und zeigen, was diese beiden Sphären verbindet, was sie trennt, wie sie miteinander kommunizieren und sich vielleicht sogar gegenseitig inspirieren können.

Eine klare Antwort darauf wird es wahrscheinlich nie geben. Aber genau das finden wir an „Kunst und Arbeit“ so spannend – und deshalb haben wir gleich eine Veranstaltungsreihe daraus gemacht.

Wir freuen uns sehr, in Frank Zucht zur Premiere dieser Reihe einen perfekten Partner gefunden zu haben. Gemeinsam geben wir Ihnen Einblicke in das, was wir tun und was uns antreibt – und in dieser „einblick“-Sonderausgabe erfahren Sie mehr darüber.

Robinsons Traum, 2012
Acryl auf Nessel, 70 x 120 cm

o.T., 2008
Acryl auf Nessel, 100 x 140 cm

JEDE MENGE POTENZIAL FÜR NEUE PERSPEKTIVEN.

Die Kunst der Kooperation: Frank Zucht, Horst Grabenheinrich, Johannes und Achim Lübbering im Gespräch.

Wie entstand die Idee zum Projekt „Kunst und Arbeit“?

Horst Grabenheinrich: Ich bin schon seit vielen Jahren mit der Familie Lübbering befreundet. Wir haben uns oft zum Thema Kunst ausgetauscht, irgendwann mündete das dann in den Vorschlag: Lass uns doch mal ein gemeinsames Projekt starten.
Johannes und Achim Lübbering: Wir fanden die Idee spannend, Kunst im Rahmen der Firma zu präsentieren. Die Erfahrung und das Wissen von Herrn Grabenheinrich waren aber entscheidend dafür, das Projekt überhaupt zu starten.

War es schwierig, sich auf einen Künstler für die erste Ausstellung zu einigen?

Johannes und Achim Lübbering: Unsere Familie besitzt bereits mehrere Werke von Frank Zucht, also lag die Wahl nahe.
Horst Grabenheinrich: Dieser persönliche Bezug ist sehr wichtig für das Konzept – es darf nicht einfach irgendwas präsentiert werden, die Nähe zwischen Künstler und Aussteller muss spürbar sein.

Warum werden die Bilder nicht in einer normalen Galerie gezeigt?

Frank Zucht: Gerade das hat mir sofort an der Idee gefallen. Kunst darf nicht in einer separaten Sphäre versteckt werden, sie gehört mitten ins Leben – und natürlich auch dorthin, wo Menschen arbeiten.
Johannes und Achim Lübbering: Genau. Wir wollen damit nicht nur einen Einblick in unsere Firma bieten, unsere Mitarbeiter sollen auch gleichzeitig neue Perspektiven gewinnen. Für uns ist es auch wieder einmal „Mehr als eine Idee mehr“, unser Unternehmen zur Galerie zu machen.

Herr Zucht, wie erleben Sie das Projekt und seinen Rahmen aus künstlerischer Sicht?

Frank Zucht: Die Zusammenarbeit eröffnet mir die Möglichkeit, meine Bilder einmal anders zu zeigen, sie in ein spannendes Verhältnis zur Umgebung zu setzen und daraus auch wieder neue Inspiration zu gewinnen.
Johannes und Achim Lübbering: Wir schätzen Frank Zuchts Kunst, seine Herangehensweise und die Ausgestaltung seiner Ideen sehr. Deshalb freuen wir uns, ihn vorstellen und damit auch fördern zu können.

Welche weiteren Pläne und Ziele gibt es für „Kunst und Arbeit“?

Johannes und Achim Lübbering: Wenn die erste Ausstellung auf hohes Interesse und guten Zuspruch stößt, möchten wir das Projekt auf jeden Fall fortführen und weitere interessante zeitgenössische Künstler dafür gewinnen.
Horst Grabenheinrich: Dieser zeitgenössische Ansatz ist zentral für den Erfolg. Moderne, aktuelle Kunst trifft auf eine lebendige und dynamische Firmenkultur – da steckt noch jede Menge Potenzial drin.

JEDE IDEE BLEIBT ERST EINMAL NUR EINE IDEE. BIS MAN SIE ERNST NIMMT UND IHR FOLGT.

Das Unternehmen Lübbering: Ihr Partner für anspruchsvolle Technik-Ideen – und für deren sinnvolle Umsetzung.

Gute Ideen führen uns über Grenzen hinweg, auf unbekanntes Terrain. An Orte, die unsere gesamte Erfahrung, unser Wissen und unsere Energie beanspruchen. Und immer wieder neue Ideen von uns fordern – damit wir immer weiter kommen.

Diese anspruchsvolle Vorgehensweise führt nicht auf dem leichtesten Weg zum Erfolg. Doch genau dieses Prinzip definierte vor vielen Jahrzehnten den Ausgangspunkt für die Unternehmensgeschichte von Lübbering – klar formuliert im Gründungs-Motto „Technik-Ideen für anspruchsvolle Anwender“.

Von Konzeption und Konstruktion über Prototyping und Fertigung bis hin zu Montage und Service: Unsere Arbeit, unsere Produkte und Systeme, unsere Lösungen und Dienstleistungen zielen stets auf den Erfolg, das Weiterkommen und die Zukunft unserer Kunden ab.

Dafür setzen wir uns täglich ein – mit mehr als einer Idee mehr.

Johannes und Achim Lübbering (v. r. n. l.)

1936	Gründung „Elektro Strotkamp“ Handwerksunternehmen
1969	Johannes Lübbering führt das Unternehmen „Elektro Strotkamp“ seines Schwiegervaters weiter
1979	Johannes Lübbering Technik und Ideen
1983	Kauf des Gebäudes der heutigen Verwaltung
1984	Johannes Lübbering GmbH Schraubtechnik
1990	Einzug in die 414 m² Fertigungshalle
1996	Lübbering Technologie Transfer GmbH Farbsigniersysteme
1997	Bau des Hochregallagers
2001	Bau der 1800 m² Produktionshalle Standort Hans-Böckler-Straße; Einzug der Fertigung
2006	Anbau der Produktionshalle auf 2700 m²
2008	Lübbering Sondermaschinen GmbH; Umbau und Umsiedlung der Abteilung Aerospace an die Clarholzer Straße
2009	25 Jahre Johannes Lübbering Schraubtechnik
2012	Erstauflage des Unternehmensmagazins „einblick“
2013	Kunst & Arbeit – die erste Ausstellung im Unternehmen

Unser stetig wachsendes Standardprogramm an Bohrsystemen wird seit mehr als 20 Jahren für die unterschiedlichsten Anwendungen in der Luftfahrtindustrie eingesetzt. So haben wir uns international einen hervorragenden Ruf als Spezialist für die Entwicklung und Fertigung von komplexen Bohreinheiten erarbeitet.

Von der Entwicklung mechanischer und elektronischer Komponenten über die Fertigung aller Baugruppen bis hin zur Inbetriebnahme und zum Service bieten wir Komplettsysteme, die exakt auf individuelle Anforderungen abgestimmt werden.

Immer komplexere Materialkombinationen der zu bohrenden Bauteile verlangen nach immer flexibleren und leistungsfähigeren Bohreinheiten. Die Details unseres Bohrtechnik-Angebots passen wir kontinuierlich daran an.

Alle Bohrsysteme werden vor ihrer Auslieferung gemäß Prüfplan mit verschiedenen Testständen getestet und die Ergebnisse dokumentiert.

Ein eigens entwickelter Leistungsteststand ermöglicht uns Druckluftmotoren schon vor der Montage auf ihre Leistungsdaten hin zu prüfen.

Am Bohrerteststand werden Bohrwerkzeuge hinsichtlich ihrer Bohrkräfte überprüft. Die ermittelten Daten lassen sich schon früh in die Entwicklung der Bohrmaschinen implementieren und stellen sicher, dass die erforderlichen Leistungsdaten erreicht werden.

Die Überprüfung der fertigen Bohrsysteme ermöglicht ein mit permanenter Spanabsaugung ausgerüsteter Teststand.

Basic-Line 2-24-14-LI
Max. Abtriebsdrehmoment: 9,5 Nm
Max. Schlüsselweite: 8 mm
Schraubfall: Sitzmontage

Basic-Line 6-12-11-S
Max. Abtriebsdrehmoment: 18 Nm
Max. Schlüsselweite: 13 mm
Schraubfall: Bremsleitungsmontage

BVE-KL 55 | 56 | 57 Twist Lock (1/4 turn)
Motor: pneumatisch
Spindeldrehzahl: 380 rpm – 6.000 rpm
Motorleistung bis zu 1,2 kW

BVE-KL 55 | 56 Concentric Collet
Motor: pneumatisch
Spindeldrehzahl: 380 rpm – 6.000 rpm
Motorleistung: bis zu 0,9 kW

Auf der Basis von mehr als 30 Jahren Erfahrung erfüllt Lübbering die hohen Anforderungen der Automobil- und Luftfahrtindustrie an Schraubverbindungen – mit systematischer Präzision und Perfektion.

Auch alle anderen industriellen Einsatzbereiche profitieren von unserer anspruchsvollen Schraubtechnik „Made in Germany“ – zum Beispiel Energietechnik, Schienenfahrzeug- und Landmaschinenbau, Weiße Ware und viele weitere mehr.

Unser umfangreiches Standardprogramm bieten wir Ihnen als Baukastensystem in offener sowie geschlossener Bauform und ermöglicht uns, für alle Branchen und Aufgabenstellungen die passende Lösung zu finden.

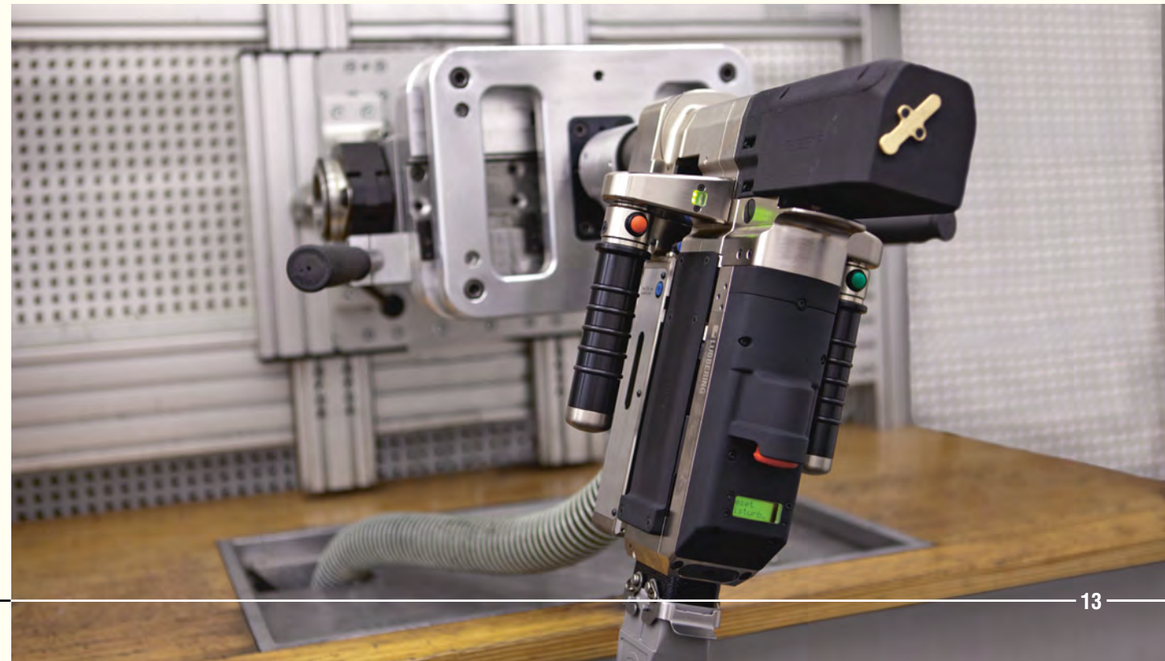
Sonderbauformen und individuelle Lösungen gehören ebenso zu unserem Portfolio.

Für zuverlässige Qualität führen wir präzise Simulationen unterschiedlicher Schraubverläufe auf unserem Schraubtechnik-Teststand durch.

Auf Kundenwunsch erfolgt eine Simulation von 3000 Schraubzyklen mit dem Schraubwerkzeug zur Reduktion des Einlaufverhaltens. Die hierbei generierten Testprotokolle enthalten alle relevanten Daten zur sicheren Inbetriebnahme des Werkzeuges.

Außerdem führen wir komplexe Maschinenfähigkeitsuntersuchungen (MFU) durch: Unsere Drehmoment-Messbank bietet maximale Flexibilität bei der Überprüfung und Bewertung aller Arten von Schraubwerkzeugen mit Flachabtrieben.

Abgerundet wird unsere Qualitätssicherung in diesem Bereich durch die Simulation von Schraubfällen.



Fortschrittliche Messtechnik für
filigrane Detailarbeit

Know-how, Erfahrung, Kreativität und Kommunikation: Aus diesen Zutaten entwickeln unsere erfahrenen Mitarbeiter effiziente Lösungen für anspruchsvolle Projekte. Und damit alles von der Aufgabenstellung über die Erarbeitung einer Lösung bis zur Fertigstellung von Produkten reibungslos weiterläuft, sorgen wir für eine kontinuierliche, enge Kooperation – sowohl zwischen Innen- und Außendienst als auch Kunden und Partnern.

Unsere Ingenieure und Techniker setzen komplexe Ideen und Wünsche in konkrete Produkte und Projekte um. Zusätzlich erstellen wir auf Wunsch auch Machbarkeitsstudien und führen Zugänglichkeitsuntersuchungen durch. Von der Berechnung und Konstruktion drehmomentoptimierter Getriebe bis hin zur stationären, NC-gesteuerten Fertigungszelle findet das flexible und dynamische Lübbering Konstruktionsteam für alle Herausforderungen die perfekt passende Lösung – unterstützt von moderner Hardware und einer optimalen Kombination von State-of-the-Art-Software wie AutoCAD 2D, Inventor 3D und Catia V5.

Damit unsere Ideen und Lösungen anschaulich und greifbar werden, fertigen wir in unserer hauseigenen Produktionsstätte Modelle von komplexen Bauteilen – auf modernsten CNC-Maschinen und in höchster Präzision. Mittels dieser Muster wird die Geometrie des Werkzeuges überprüft und die Zugänglichkeit am Bauteil perfektioniert. Die Bereitstellung von 3D-Volumendaten ermöglicht dabei schon vor Konstruktionsbeginn eine virtuelle Überprüfung der Zugänglichkeit am Bauplatz – und spart unseren Kunden Zeit und Aufwand.

Jahrelange Erfahrungen in der Getriebemontage ermöglichen uns die Justierung der Werkzeuge schon vor den ersten Testläufen im Labor. Modernste Lagertechnik unterstützt das Lübbering Montage-Team bei der schnellen und zuverlässigen Disposition und Kommissionierung der eingehenden Aufträge. Engagiert und in jedem Fall mechanisch und elektrotechnisch fundiert.

Von Fräsen, Drehen und Schleifen bis Erodieren und Verzahnen: Lübbering entwickelt Lösungen für eine hochproduktive Fertigung in ihrer eigenen Produktionsstätte.

Um sicherzustellen, dass alle Produkte der Lübbering Gruppe den Anforderungen auch anspruchsvoller Anwendungen gerecht werden, überwachen wir die Präzision der gefertigten Bauteile mit vielfältigen nicht weniger als 1000 Mess- und Prüfwerkzeugen und eigener Qualitätssicherung mit besonders strengen Kriterien.

Vielfältige Serviceleistungen wie u. a. Reparatur und Instandhaltung, Ersatzteil-Beschaffung, Überprüfung und Wartung, sowie eine kontinuierliche individuelle Kundenberatung geben unseren Kunden die Sicherheit ihre Produktivität stets auf hohem Niveau zu erhalten.

AUF DER SPUR VON MENSCH UND TIER – SCHRITT FÜR SCHRITT.

Frank Zucht: Kompositionen und Verdichtungen von Farben und Figuren – Überraschungseffekte inklusive.

„Schon während meiner Studienzeit verfolgte ich eine figürliche Position“, erklärt Frank Zucht die Grundlagen seines künstlerischen Ansatzes. Nach seinem Studium in Deutschland und Australien, das er mit einer „Kreaturen“ betitelten Diplomarbeit abschloss, entwickelte er Schritt für Schritt einen Motivfundus, der Mensch und Tier in das Bildzentrum stellt.

Als Gründungsmitglied der „Kunstfabrik am Flutgraben e. V.“ arbeitet Frank Zucht seit 1993 freiberuflich in Berlin, hat kontinuierlich Einzelausstellungen realisiert und an Gruppenausstellungen sowie Kunst- und Buchmessen unter anderem in Madrid, Leipzig, Dornbirn und Frankfurt am Main teilgenommen.

Bei der Erarbeitung eines Bildes geht Frank Zucht prozesshaft vor: „Ich entwickle die Malerei aus Farbflecken und -spuren, so dass von einer ungeordneten Struktur eine Verdichtung hin zur figürlichen Komposition entsteht“, beschreibt er seinen Arbeitsstil. Dieser Prozess entzieht sich dabei oft der bewussten Kontrolle des vielfach ausgezeichneten Künstlers – was dieser entschieden begrüßt: „Die großen Momente sind jene, in denen das Bild seinen eigenen Weg nimmt und ich am Ende selbst überrascht bin“, sagt Frank Zucht.

Zeitgenössischer Künstler aus Berlin: Frank Zucht

Zwei von vielen, 2012
Acryl auf Nessel, 120 x 140 cm

1961	in Wendeburg geboren
1987 - 1994	Studium an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste – Karlsruhe, bei Prof. Horst Antes
1991 - 1993	Studium an der University of South Australia, Adelaide
1987 - 1994	Stipendium des Evangelischen Studienwerks Villigst
1993	Gründungsmitglied der Kunstfabrik am Flutgraben e. V.
2002	Kunstpreis der Stadt Kirn für Grafik (2. Preis)
2003	Preis künstlerischer Realisierungswettbewerb, BEGA.tec, Berlin
2003	1. Preis künstlerischer Realisierungswettbewerb für den Fachbereich Geowissenschaften der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
2004	Internationale Auswahl der 50 schönsten Bücher mit dem Buch Scheitelstunde, Hochschule für Buchkunst, Leipzig

Die Bilder und Grafiken von Frank Zucht werden von merkwürdigen Gestalten bevölkert: Von Menschen, von Tieren und von seltsamen Mischwesen. Von einem Mann, der im Körper eines Vogels eingeschlossen ist, von Schlangen, die sich um Menschen winden, von einer Tänzerin, die – im Sprung festgehalten – in der Luft zu schweben scheint. Und immer wieder taucht in den Bildern ein Fischträger in unterschiedlicher Form auf: Einmal trägt er einen großen Hecht unter dem Arm, ein anderes Mal rennt er mit dem Fisch auf dem Rücken, ein drittes Mal scheinen Fisch und Mann zu einem einzigen Wesen zu verschmelzen. Ähnlich ist es auch bei anderen phantastischen Mischwesen aus dem Motivfundus von Frank Zucht: Mensch und Tier oder auch Mensch und Pflanzen gehen so enge Verbindungen ein, dass man sie nur als Neuschöpfungen, als wunderliche Bildkreaturen bestaunen kann.

Die Themen der Arbeiten gehen jedoch über die stark poetische Dimension wie auch die rein figürliche Abbildung hinaus und beschäftigen sich mit unserer heutigen Zeit. Seine gegenständlichen Darstellungen sind meist in klar strukturierten Kompositionen eingebunden; die hauptsächlichen Gestaltungsmittel sind dabei die reduzierte, typisierte Zeichnung, die Farbigkeit, das Licht und das Experimentieren mit verschiedenen Strukturen. Dabei sind Frank Zuchts Figuren häufig mitten in einer schnellen Bewegung festgehalten, im Rennen, Springen oder Fliegen. Oder aber sie sind ganz statisch, gefangen in einer seltsamen Lage, aus der sie sich nicht befreien können. In der Regel sind seine Figuren im Profil dargestellt, was ihnen, trotz ihrer kraftvollen Dynamik, etwas Statuarisches verleiht, wie es etwa ägyptische Hieroglyphen ausstrahlen.

Seine als reale Figuren oder als phantastische Mischwesen erscheinende Gestalten – immer Bilder des Innen, die im Außen, auf dem Bild, Gestalt annehmen – stehen im Bildgeviert wie auf einer kleinen Bühne, besser: wie in großen Guckkästen, vor neutralem, abstraktem Farbgrund, der besonders malerisch gestaltet ist. Darin stellt der Zeichner Frank Zucht seine silhouettenhaften Gestalten. Die typisierte, fast emblematische Darstellung der einzelnen Figur bildet so einen Gegenpol zum abstrakten, nuancenreichen Hintergrund, was einen spannungsvollen und farbenfrohen Bildeindruck ergibt.

Schlafwandeln am Meer, 2012
Acryl auf Nessel, 130 x 120 cm

Fischträgerin, 2012
Acryl auf Nessel, 80 x 80 cm

Mit vereintem Blick, 2009
Acryl auf Nessel, 60 x 80 cm

Der Disput, 2009
Acryl auf Nessel, 160 x 90 cm

Frank Zucht reist gerne und nähert sich mit großer Offenheit anderen Kulturen. Er kann, wie er selbst sagt, seine persönliche Eigenart am besten dann erkennen und zum Ausdruck bringen, wenn er sich mit seiner Arbeit in fremde Umgebung begibt. Von diesen anderen Kulturen bekommt er zwar Impulse für das eigene Schaffen, er übernimmt jedoch kaum konkrete Motive davon für sein Werk. Es ist vielmehr die fremde Kultur als Ganzes, die ihn als Eindruck und als Empfindung anregt und inspiriert. So haben lange Aufenthalte in Australien, Mexiko und den Kanarischen Inseln sowohl die Farbpalette als auch die Motivwelt von Frank Zucht beeinflusst. Märchenhafte Figuren bevölkern seine spannungsvollen Bildwelten, die sich durch ihre kraftvolle, archaische Dynamik und mythische Erzählweise auszeichnen.

Die Bildwelt von Frank Zucht ist allerdings selten nur friedlich und zufrieden. Viele der Gestalten erscheinen ein wenig unheimlich, trotz pastellfarbiger, sanfter Töne. Gefährliche Fische mit scharfen Zähnen auf der Schulter ihres rennenden Trägers, der fast mit ihnen verwachsen scheint, lassen Bedrohliches ahnen.

Mit differenzierten malerischen und zeichnerischen Mitteln schafft Frank Zucht gekonnt und mit großem Ideenreichtum eine eigene verzauberte Bilderwelt aus natürlichen und erfundenen Formen. Diese Formen befinden sich in stiller Bewegung und stetem Wandel, scheinen mit sich selbst und miteinander zu ringen – und bringen dabei eine Vielfalt von phantasievollen und ornamentalen Gestalten hervor.

(Auszüge aus einem Text von Dr. Katerina Vatsella, Kunsthistorikerin, Bremen)

Reise nach Jerusalem, 2012
Acryl auf Nessel, 70 x 120 cm

EIN ECHTER MEISTER DER FREUDE AN DER KUNST.

Horst Grabenheinrich: Buchbinder, Galerist, Kunsthändler und -berater aus Leidenschaft.

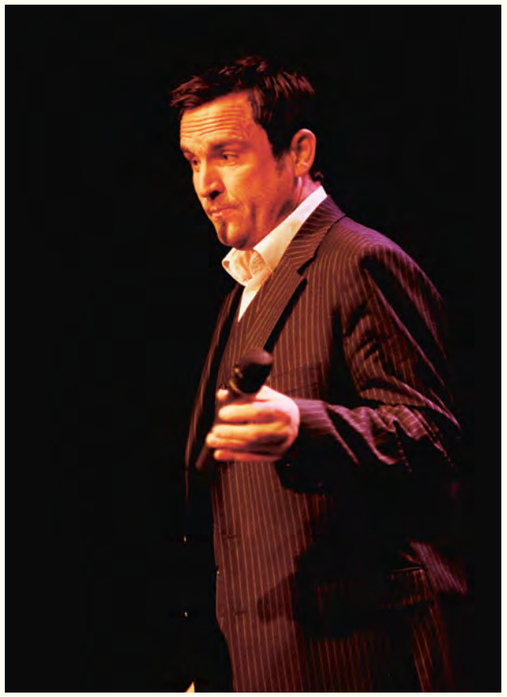
Der Gütersloher Horst Grabenheinrich legte schon früh den Grundstein seiner späteren Tätigkeit als Galerist und Kunsthändler. Er war erst 13 Jahre alt, als er eine Landschaftsradierung von Siegfried Kortemeier erwarb. Doch dann näherte er sich der Kunst erst einmal von der handwerklichen Seite her weiter an: Nach Lehre, Meisterprüfung und Tätigkeit als Buchbinder führte er ab 1979 ein Geschäft für Bildrahmung und Buchbinderei in Gütersloh, bis er dort 1989 die „Galerie Grabenheinrich“ eröffnete.

Horst Grabenheinrich betrachtet Kunsthandel als Vertrauenssache – und hat sich mit dieser Philosophie einen Namen über die Grenzen seiner Heimatstadt hinaus gemacht. Er sieht sich selbst als Sammler, doch Kunst als reine Geldanlage lehnt er ab – denn „mit Kunst soll man sich auseinandersetzen und sich daran erfreuen“, betont der Galerist.

Seit er 2010 Geschäft und Galerie an seine Mitarbeiterinnen verkauft hat, ist er als freier Kunstberater unterwegs und hat sich vor allem auf die Zusammenarbeit mit Firmen spezialisiert. Das Spektrum seiner Leistungen reicht dabei von der Organisation von Einzelausstellungen zeitgenössischer Künstler über Werkstattgespräche bis hin zu individuell konzipierten Kunstaktionen – wie zum Beispiel das erste Ausstellungsprojekt der neuen Reihe „Kunst und Arbeit“ in der Firma Lübbering.

Kunstberater für zeitgenössische Kunst: Horst Grabenheinrich

1945	geboren in Gütersloh
1959 - 62	Buchbinderlehre
1962 - 69	als Buchbinder tätig
1964 - 67	Fachschulreife
1969	Meisterprüfung als Buchbinder
1969 - 79	als Buchbindermeister tätig
1979	Übernahme eines Geschäftes für Bildrahmung und handwerkliche Buchbinderei
1989	Eröffnung der Galerie für zeitgenössische Kunst und klassische Moderne mit jährlich fünf bis sechs Ausstellungen (Picasso, Chagall, Vasarely und andere zeitgenössische Künstler)
2001	Idee und Organisation des Skulpturenpfades von Manfred Billinger. Fabelpfad entlang der Dalke in Gütersloh
1979 - 2009	Symposium „Junge Kunst“ in Kooperation mit der Volksbank Gütersloh
2010	Verkauf des Geschäftes und der Galerie an die Mitarbeiterinnen
2010	Tourismuspreis Gütersloh
2010	Kunstberatung, Kunsthandel und konzeptionelle Beratung und Ausführung in puncto Kunst für Firmen
2013	Ausstellungsprojekt „Kunst und Arbeit“



Comedian Robert Woitas moderiert die Vernissage „Kunst und Arbeit“

„MEINE PERSPEKTIVE IST DIE SCHRÄGE.“

Die „Westfälische Zeitung“ bescheinigt ihm einen „oft überraschend schrägen Blickwinkel“, lobt seine „herzzerreißenden Gefühlsbilder“ und die Art, mit der er durch „trockene Schlussfolgerungen“ seine Pointen schärft: Comedian Robert Woitas ist demnach der perfekte Moderator der Veranstaltung „Kunst und Arbeit“ im Hause Lübbering.

Der 1964 geborene Berliner Sprachkünstler, Regisseur, Autor und Solokünstler Woitas war nicht nur von Anfang an im „Quatsch Comedy Club“ dabei, er moderierte und schrieb auch Shows für viele weitere berühmte Bühnen in Deutschland – darunter das Schmidt-Theater in Hamburg, das Berliner Chamäleon-Varieté und diverse GOP-Theater.

„Ich stehe auf Niveau und Kunst, Kultur und Geist und die freche Realität. Jene, die uns herausfordert teilzunehmen oder teilnehmen zu müssen. Jene Gratwanderung zwischen Leidenschaft und Gleichgültigkeit. Meine Perspektive ist die Schräge.“ – So beschreibt Robert Woitas sich selbst auf seiner Website. Wir freuen uns sehr, dass er seinen schrägen Blick auf Kunst, Arbeit, Frank Zucht und Lübbering mit uns teilt.

Mehr zum Moderator finden Sie auf www.robert-woitas.de.

LÜBBERING®

LÜBBERING Gruppe
Industriestraße 4
33442 Herzebrock-Clarholz
GERMANY

Fon: +49 (52 45) 83 09-0
Fax: +49 (52 45) 83 09-250
info@luebbering.de
www.luebbering.de

LUEBBERING (UK) Ltd.
Warburton House
14C Eagle Brow
Lymm, WA13 0LJ
UNITED KINGDOM

Phone: +44 (19 25) 757-480
Fax: +44 (19 25) 751-752
info@luebbering.co.uk
www.luebbering.co.uk

LUBBERING Corp.
1 Skyline Drive
PO Box 35
16947 Troy, PA
USA

Phone: +1 (570) 297-1300
Fax: +1 (570) 297-1306
info@lubbering.com
www.lubbering.com

© by Lübbering v13_001

MEHR ALS EINE IDEE MEHR